

# ERNA e.V. Jahresbericht 2019



## Liebe Mitglieder und Freunde ERNAs,

erneut begann das Jahr mit einem milden Winter und da es zudem weiterhin recht trocken war, waren die Bedingungen für die Rinder günstig. Zudem hat die rechtzeitige Behandlung aller 114 Rinder gegen Parasiten und die Versorgung mit zusätzlichem Selen bzw. Kupfer zum guten Zustand der Tiere beigetragen. Jedenfalls mussten wir unsere ohnehin relativ geringen Futtervorräte erneut bei weitem nicht aufbrauchen, da die unverändert rund 170 ha großen Weiden genug Futter boten.



Den Auftakt der Veranstaltungen für die Mitglieder machte traditionell die Mitgliederversammlung in der Kulturwerkstatt AuKrug am 15. Februar – mit mehr als 120 Teilnehmern und gewohnt leckerem Essen (Die Mitgliederzahl ist bis Ende 2019 auf 278 angewachsen). Darüber hinaus fand am 18. Januar erstmals ein ERNA-Essen in der ebenfalls gut besuchten Fitzbeker „Alten Diele“ statt. Als eine weitere neue Veranstaltung hat die Kulturwerkstatt AuKrug am 8. November ein Rindfleischessen mit ERNA-Spezialitäten angeboten, was von über 40 Gästen als sehr gelungen bezeichnet wurde. Wir würden uns freuen, wenn sich daraus eine jährliche Veranstaltung entwickeln würde.

Der Tag der offenen Flur fand bei herrlichem Sommerwetter am 23. Juni unter einem Sonnensegel auf der ERNA-Weide in Homfeld statt. Erstmals hatten wir mit Bannern an der AuKruiger Hauptstraße zu diesem Fest eingeladen. Von der guten Entwicklung der Flächen zeigten sich mehrere Gründungsmitglieder auf dem üblichen Spaziergang erfreut. Anlässlich dieses Tages wurde der neue Ausguck aus Robinienholz vorgestellt.



Am 26. Oktober haben sich zahlreiche vor 10 Jahren am Aufbau des Göpelschauers beteiligte Helfer Vor-Ort zu einem Jubiläumsfest getroffen. Neben einem Stand auf dem Spargelfest hat sich ERNA auch wieder am AuKruiger Weihnachtsmarkt beteiligt.

Wieder gab es zahlreiche Arbeitseinsätze, an denen sich viele Mitglieder beteiligten. An allen drei Fangeinrichtungen der Weidelandchaften wurde weiter gebaut. Besonders in Fitzbek sorgten örtliche Mitglieder in vielen Stunden Arbeit dafür, dass der altersschwache Fang komplett ersetzt werden konnte. In Bargfeld und Homfeld wurden die Anlagen weiter optimiert und so das Einfangen der Tiere erleichtert und für die Helfer sicherer gestaltet. Die Nachbesprechung der jährlichen Fangaktionen und die Überlegungen, was jeweils baulich weiter verbessert werden kann, haben mittlerweile zu erstaunlich gut funktionierenden Einrichtungen geführt.







Mit der neuen Pfahlramme des Vereins können wir nun die kaputten Zaunpfähle zügig selber austauschen. Mehrmals haben Mitglieder Sönke Reimers unterstützt, wenn es an einzelnen Abschnitten viele Pfähle auszutauschen gab. Um die Zaunkontrollen zu erleichtern, wurden neue Karten der Weidelandschaften auf der ERNA-Homepage hinterlegt.

Die Greiskrautbekämpfung hat wieder großen Einsatz verlangt. Während die intensiv mit der Hand vom Greiskraut befreiten und regelmäßig nachkontrollierten Flächen immer weniger Pflanzen aufweisen, zeigte sich im Norden der Bünzaufläche, dass offenbar auch wenige vergessene Pflanzen zu neuen Greiskrautvorkommen führen können. Die besonders stark befallenen Flächen wurden zweimal von Sönke Reimers gemulcht.

Auch auf der ERNA-Fläche an der Bünzau hat die Sellbek-Renaturierung im ausgehenden Winter zu Veränderungen geführt. Direkt am Einfluss in die Bünzau ist eine Furt entstanden und eine weitere wurde für die Rinder am bereits früher offenen Sellbekgraben angelegt. Während die Sellbek nach der Baumaßnahme zunächst ausgezäunt wurde, hat sich die Öffnung der vor ca. fünf Jahren renaturierten Glasbek als unproblematisch herausgestellt. In regelmäßigen Begehungen haben wir festgehalten, dass die Rinder bisher keine ökologisch bedenklichen Schäden an der Struktur des Gewässers verursachen.



Wie wichtig die ERNA-Weidelandschaften mittlerweile für viele Tierarten geworden sind, zeigte sich bei unseren Braun-, Schwarz- und Blaukehlchen-Kartierungen im Frühjahr. Von den insgesamt 16 Braunkehlchenpaaren in der Fuhlenau- bzw. Buckener Au-Niederung brüteten zwölf auf der ERNA-Fläche. Zudem brüteten drei weitere Paare auf der Bünzau-Weidelandschaft. Mit insgesamt vier Schwarzkehlchen- und drei Blaukehlchenpaaren sind auch diese Arten auf den ERNA-Flächen gut vertreten.



## Termine für 2020:

- Die nächste Mitgliederversammlung wird am 14. Februar in der Kulturwerkstatt Aukrug stattfinden.
- Der nächste „Tag der offenen Flur“ findet am 7. Juni auf der ERNA-Weide an der Bünzau in Bargfeld statt.
- wie gewohnt findet jeden 1. Mittwoch eines Monats der ERNA-Stammtisch im „Ole Hus“ in Aukrug-Bünzen statt (19:30 Uhr)

**Wir möchten allen für Ihre Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr danken und wünschen ein glückliches Jahr 2020.**

**Jürgen Hirschbiegel**

**Niklas Zander**

